

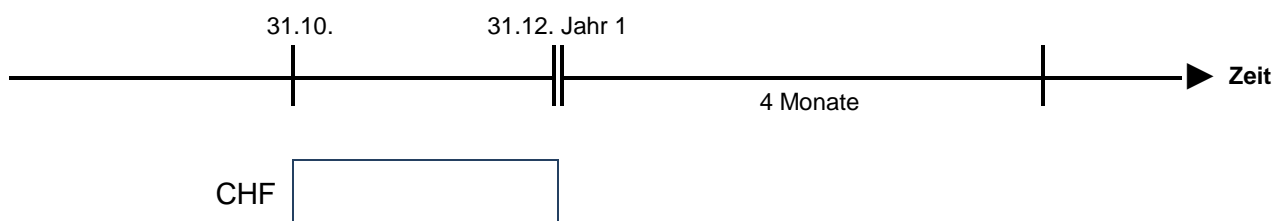
Inhalt – überprüft den Stoff von buchen.ch (Schwerpunkt auf Modul B 4)	Punkte	Bewertung
Aufgabe 1: Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung	13	<ul style="list-style-type: none"> • ab 28 Punkte: sehr gut • ab 22 Punkte: gut • ab 16 Punkte: genügend
Aufgabe 2: Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung	8	
Aufgabe 3: Gemischte Journalbuchungen bis und mit Modul B 4	9	
Erreichte Punkte – ein ✓-Zeichen in den Lösungen entspricht einem Punkt		Maximum: 30 Punkte

Hilfsmittel	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Schul-Kontenrahmen KMU (kostenloser Download von buchen.ch) • Taschenrechner (nicht programmierbar und kein Textspeicher) 	45 Minuten

Aufgabe 1: Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung » 13 Punkte

Ein Handelsunternehmen ist bereit, eine Kundenforderung von CHF 20 000.– per 31. Oktober in ein langfristiges Darlehen umzuwandeln. Der jährliche Zinssatz für dieses Darlehen wird auf 9% festgesetzt. Der Darlehensnehmer (Schuldner) hat diesen Zins halbjährlich zu bezahlen – Zinstermine: 1. Mai und 31. Oktober. Es wird eine nachschüssige Zinszahlung vereinbart.

- a) Wie gross ist der vom Darlehensnehmer halbjährlich zu zahlende Zins?
- b) Welche Aussagen sind richtig? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)
- Aus Sicht des Handelsunternehmens handelt es sich um eine langfristige Darlehensschuld (Konto Nr. 2450 gemäss Schul-Kontenrahmen KMU).
- Eine «nachschüssige Zinszahlung» bedeutet, dass der Darlehensnehmer den Zins nicht vor (dies wäre eine «vorschüssige Zinszahlung»), sondern erst nach Ablauf der vereinbarten Darlehensfrist zahlt.
- Gemäss der «Erfolgsregel» (vgl. Modul A 2 Handout 1/10) darf die Erfolgsrechnung bei den Finanzerträgen nur die Zinserträge der aktuellen Rechnungsperiode enthalten.
- Damit im abzuschliessenden Jahr (Jahr 1) der korrekte (periodengerechte) Zinsertrag in der Erfolgsrechnung erscheint, ist beim Handelsunternehmen am Jahresende eine Rechnungsabgrenzung notwendig.
- c) Im folgenden Schema ist der oben geschilderte Sachverhalt zu skizzieren: Wie gross sollte beim Handelsunternehmen der Zinsertrag in der Erfolgsrechnung des abzuschliessenden Jahres sein?



Berechnung Zinsertrag Jahr 1:

d) **Es macht keinen Sinn, bei Thema «Rechnungsabgrenzung» irgendwelche Fälle auswendig zu lernen!** Gemäss Theorie (buchen.ch > Theorie-Handouts > Modul B 4 > Seite 1) ist bekannt, dass sich eine notwendige **Rechnungsabgrenzung stets mit zwei Fragen** ermitteln lässt.

- ❶ Um welchen *Aufwand oder Ertrag* geht es?
- ❷ Ist der Aufwand oder Ertrag gemäss ❶ *zu klein oder zu gross* (wenn ich nichts machen würde)?
 - ▶ Aufwand oder Ertrag entsprechend *verkleinern oder vergrössern* (und damit «Soll» oder «Haben» besetzen)
 - ▶ *bleibt «Soll» frei: Aktive Rechnungsabgrenzung, bleibt «Haben» frei: Passive Rechnungsabgrenzung*

d1) Im Zusammenhang mit dem bekannten Sachverhalt der bisherigen Aufgabe 1 sind nebenstehend die obigen beiden Fragen zu beantworten.

- ❶

- ❷

d2) Die folgenden Geschäftsfälle sind zu erfassen – **Kontenangabe mit Kontennummern**. Das notwendige Rechnungsabgrenzungskonto («ARA» oder «PRA») und das notwendige Aufwands- oder Ertragskonto sind zu führen; **Konten gemäss Kontenplan auf Seite 4**.

Datum	Geschäftsfall	Soll	Haben	Kontenführung			
				S	H	S	H
Jahr 1				□	□	□	□
31.12.	Rechnungsabgrenzung						
31.12.	Abschluss Bilanzkonto	Bilanz (Schlussbilanz I)	1300 ARA (TA)				
31.12.	Abschluss Erfolgskonto	6950 Finanzertrag	ER				
Jahr 2							
01.01.	Eröffnung Bilanzkonto	1300 ARA (TA)	Bilanz (Eröffnungsbilanz)				
01.01.	Rückbuchung						
01.05.	Postgutschrift Zinsrate 1						
31.10.	Postgutschrift Zinsrate 2						
31.12.	Rechnungsabgrenzung						
31.12.	Abschluss Bilanzkonto	Bilanz (Schlussbilanz I)	1300 ARA (TA)				
31.12.	Abschluss Erfolgskonto	6950 Finanzertrag	ER				

e) Vergleiche Aufgabe d2): Das für die Rechnungsabgrenzung verwendete Bilanzkonto zeigt ... (Richtige Aussage ankreuzen.)

- ... ein Geldguthaben.
- ...ein Leistungsguthaben.
- ...eine Geldschuld.
- ...eine Leistungsschuld.

Aufgabe 2: Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung » 8 Punkte

a) Für die folgenden beiden Geschäftsjahre sind die notwendigen Buchungen zu bestimmen und die gegebenen Konten zu führen – **Kontenangabe mit Kontennummern**; sonstige Konten gemäss Kontenplan auf Seite 4.

a1) **Jahr 1:** Für eine Werbekampagne wurden während dem Jahr CHF 8 084.– per Post bezahlt. Die Werbekampagne soll jedoch nur zu $\frac{3}{4}$ (April bis Dezember) dem aktuellen Jahr belastet werden.

Datum	Soll	Haben	S	Nr. 1300 ARA (TA)	H	S	Nr. 2300 PRA (TP)	H	S	Nr. 6600 Werbe- aufwand	H
TT.MM. Postzahlung											
31.12. Abgrenzung											

a1) **Jahr 2:** Bankzahlung von CHF 3 520.– für Werbeinserate, die zu voll Lasten des aktuellen Jahres gehen. Ende Jahr ist zudem eine Rechnung von CHF 1 099.– für Radiowerbung ausstehend.

Datum	Soll	Haben	S	Nr. 1300 ARA (TA)	H	S	Nr. 2300 PRA (TP)	H	S	Nr. 6600 Werbe- aufwand	H
TT.MM. Bankzahlung											
31.12. Abgrenzung											

b) Die untenstehende Tabelle ist gemäss dem vorgegebenen Beispiel Nr. 1) zu ergänzen – Konten gemäss Kontenplan auf Seite 4.

Geschäftsfall in aktueller Rechnungsperiode	Bereits erfasster Aufwand/ Ertrag in CHF?	Anteil aktuelle Rechnungsperiode?	Anteil neue Rechnungsperiode?	Notwendige Rechnungsabgrenzung am Ende der aktuellen Rechnungsperiode?		
				Soll	Haben	Betrag
1) 28. Februar: Zahlung des jährlichen Mietzinses für die Garage in der Höhe von CHF 3 600.–	3 600.–	3 000.–	600.–	1300 ARA (TA)	6000 Raumaufwand	600
2) 30. September: Vorauszahlung der Jahresprämie von CHF 7 200.– für die Autoversicherung						
3) Bezahlte Lohnvorschüsse von CHF 9 000.–. Davon fallen lediglich 30% ins aktuelle Jahr.						
4) Abschluss: Von CHF 900.– als Handelserlöse erfassten Kundengutscheinen wurden nur 2/3 eingelöst.						
5) Abschluss: Für erfolgte Büromaterialbezüge ist eine Rechnung von CHF 1 900.– ausstehend.						

Aufgabe 3: Gemischte Journalbuchungen bis und mit Modul B 4 » 9 Punkte

Folgende Angaben zum Rechnungsabschluss eines Handelsunternehmens sind zu erfassen – Konten gemäss abgebildetem Kontenplan (Basis: Schul-Kontenrahmen KMU von buchen.ch); **Kontenangabe mit Kontennummern**; Runden: Auf 5 Rappen genau. Ist keine Buchung notwendig, so ist dies mit dem Vermerk «keine Buchung» zu zeigen. Die gegebene Zeilenzahl muss nicht mit der für die Lösung notwendigen Anzahl Zeilen übereinstimmen.

Aktiven	Passiven	Aufwände	Erträge
1000 Kasse	2000 VLL (Kreditoren)	3805 Verluste Forderungen	3200 Handelserlöse
1010 Post	2100 Bankverbindlichkeiten (Bankschulden kf.)	4000 Materialaufwand Produktion	(Warenertrag)
1020 Bankguthaben	2140 Übrige verz. Verbindlichkeit. (Passivdarlehen kf.)	4200 Handelswarenaufwand	3400 Dienstleistungserlöse (Dienstleistungsertrag)
1100 FLL (Debitoren)	2300 PRA: Passive Rechnungsab- grenzung (TP)	5000 Lohnaufwand	6950 Finanzertrag
1176 VST (Guthaben VST)	2400 Bankverbindlichkeiten (Bankdarlehen lf.)	6000 Raumaufwand	
1200 Handelswaren	2450 Darlehen (Passivdarlehen lf.)	6100 URE: Unterhalt, Rep., Ersatz	
1300 ARA: Aktive Rechnungsab- grenzung (TA)	2451 Hypotheken	6200 Fahrzeugaufwand	
1440 Darlehen (Aktivdarlehen)	2800 Eigenkapital	6300 Sachversicherungen	
1500 Maschinen und Apparate		6500 Verwaltungsaufwand	
1510 Mobilien und Einrichtungen		6600 Werbeaufwand	
1520 Büromaschinen, Informatik		6700 Sonstiger betrieblicher Aufw.	
1530 Fahrzeuge		6800 Abschreibungen	
		6900 Finanzaufwand	

Geschäftsfall	Nr.	Soll	Haben	Betrag
1) Eine Lieferantenrechnung von CHF 4 415.– für Handelswaren wurde versehentlich zweimal gebucht. Notwendige Korrekturbuchung (Stornobuchung)?				
2) Zinsabschlussbeleg: Die Nettozinsgutschrift auf dem Postkonto beträgt CHF 237.–. Die abgezogene Verrechnungssteuer von 35% ist zu berücksichtigen.				
3) Wert Warenlager zu Jahresbeginn: CHF 63 870.–, Wert Warenlager am Jahresende: CHF 54 190.–; Wie lautet die notwendige Bestandeskorrektur?				
4) Die Lagereinrichtungen werden direkt und linear mit 10% abgeschrieben. Die entsprechenden Anschaffungskosten betragen CHF 33 500.–. Der aktuelle Buchwert beträgt CHF 23 450.–				
5) Resultat Betreibungsverfahren: Bankgutschrift des Kostenvorschusses von CHF 90.– sowie einer Konkursdividende von 80%. Der Rest der Forderung von total über CHF 10 000.– ist abzuschreiben.				
6) Eine Darlehensschuld in der Höhe von CHF 25 000.– wird am 30. September nachschüssig zu 4% verzinst. Ende Jahr ist der Marchzins (aufgelaufener Zins) zu berücksichtigen.				
7) Gemäss Inventar ist am Jahresende noch Büroverbrauchsmaterial (wurde als Verwaltungsaufwand erfasst) im Werte von CHF 2 020.– vorhanden. Wie lautet die notwendige Rechnungsabgrenzung?				

Berechnung zu Nr. 4):

Berechnung zu Nr. 6):